



E-MOBILITÄT

In einer Zeit, in der die E-Mobilität großgeschrieben wird und die Innenstädte voll mit E-Scootern stehen, bringen König & Meyer mit dem Omega-E einen elektrisch einstellbaren Keyboard-Ständer auf den Markt. Wir haben das Stativ für euch hoch und runtergefahren.

Text: Marc Bohn Fotos: Dieter Stork

➡ Mit der E-Variante hat die etablierte Omega-Serie von König & Meyer einen Keyboard-Tisch dazubekommen, der per Elektromotor höhenverstellbar ist. Über eine Steuereinheit, die wahlweise links oder rechts montiert wird, kann der Omega in der Höhe von 59,7 bis 125,7 cm stufenlos verstellt werden, und es lassen sich insgesamt vier Spielpositionen als Presets vordefinieren und abrufen. Das ist vor allem dann praktisch, wenn man beispielsweise live häufig zwischen sitzend und stehend wechselt. Die eingestellte Höhe wird dabei über ein Display dargestellt. Der Omega-E kann auch per Smartphone-App ferngesteuert werden. Das ist ein nettes Gimmick, was man wohl selten braucht. Man sollte aber jedoch auf sein Smartphone achten und sichergehen, dass sich kein Bandkollege einen Spaß erlaubt, und den Omega-E während der Show hoch und runter fährt. Wäre allerdings sicher amüsant und unterhaltsam! :)

Die kompakte Stahlkonstruktion des Omega-E macht mit einer Standfläche von 1.136 x 550 mm, dem Gewicht von 24,5 kg und der Tragkraft von bis zu 80 kg einen sehr soliden Eindruck. Der Omega-E sollte damit viele Touren überstehen! Für einen festen und sanften Stand sorgen unter anderem große, runde Parkettschoner an den Füßen des Stativs. Die beiden Keyboard-schonenden Auflagearme sind in der Tiefe zwischen 18 und 67,8 cm manuell verstellbar. Damit sollte vom kleinen Synthesizer über Digitalpianos bis zur großen Workstation alles draufpassen. Mit dem passenden Zubehör, das König & Meyer im Portfolio anbietet, können auch weitere Keyboard-Aufsätze und Halterungen für Laptops am Omega-E angebracht werden.

Fazit. Natürlich ist das Highlight des Omega-E die stufenlose Verstellbarkeit der Höhe per Elektromotor. Die Mechanik läuft überraschend sauber, macht einen sehr guten Eindruck und sollte viele Fahrten überstehen. Vor allem bei Festivals mit gleichbleibender Backline, beim Wechsel auf der Bühne zwischen sitzend und stehend oder zwischen verschiedenen Instrumenten wie Synthesizer, Digitalpiano oder Workstation können die vordefinierten Presets Sinn machen. Vor allem beim Festival würde dann vielleicht auch die App zum Einsatz kommen, damit der Monitor-FOH auf der Bühne schon mal die Höhe für den nächsten Keyboarder aus der Ferne einstellen kann. Einziger Kritikpunkt ist die Verkabelung der Steuereinheit und des Netzteils, hier gibt es etwas Kabelsalat.

Mit der Höhenverstellbarkeit alleine bietet der Omega-E allerdings viele Vorteile in der Flexibilität und der Ergonomie, denn eine so detailliert angepasste und optimierte Aufbauposition ist vor allem für unseren Rücken sehr wichtig! ⬅ [10492]



Der Omega mit zusätzlicher Auflagemöglichkeit



Netzteil und Steuereinheit

Hersteller/Vertrieb

König & Meyer

Internet

www.k-m.de

Straßenpreis

ca. 780,- Euro